

## Forschungsprojekt

### Äussere Anwendungen in den Anfängen der Anthroposophischen Pflege

#### *1. Einleitung*

Äussere Anwendungen wurden bereits zu Beginn der Anthroposophischen Medizin und damit auch der Pflege, durch Ärztinnen verordnet und durch Pflegefachleute, damals Krankenschwestern, durchgeführt. Bei der Durchsicht von Krankenakten aus der damaligen Zeit fällt auf, dass die äusseren Anwendungen dokumentiert und teilweise auch die Wirkung derselben schriftlich festgehalten wurden. Man stellt fest, dass es eine Vielzahl von äusseren Anwendungen ist, die teilweise heute nicht mehr durchgeführt werden. Das Forschungsprojekt soll dazu dienen, diesen Schatz an dokumentierten Anwendungen systematisch zu erfassen, nach Möglichkeit zu ordnen und anschliessend zu publizieren.

#### *2. Ziele des Forschungsprojekt*

1. Systematische Erfassung aller äusseren Anwendungen der ersten 5 – 10 Jahre, seit bestehen der Ita Wegman Klinik
2. Systematisches Ordnen der erfassten äusseren Anwendungen
3. Dokumentieren der äusseren Anwendungen der ersten Zeit
4. Erstellen einer Publikation in Form eines Artikels oder Buches zu den äusseren Anwendungen der damaligen Zeit

#### *3. Forschungsfragen*

1. Welche äusseren Anwendungen wurden in den ersten Jahren (je nach Datenmenge 5-10 Jahre) der Anthroposophischen Medizin und Pflege in der Ita Wegman Klinik verordnet und durchgeführt?
2. Wie lassen sich diese äusseren Anwendungen ordnen?
3. Welche äusseren Anwendungen werden heute noch durchgeführt?
4. Welche Kriterien zur Verordnung können gefunden werden?
5. Nach welchen Kriterien wurde die Wirkung dokumentiert und überprüft?

#### *4. Studiendesign*

##### **4.1 Grundlage**

Grundlage bildet eine Literaturrecherche in verschiedenen Suchmaschinen um ähnliche bereits erfolgte Studien zu finden. Weiter wird erarbeitet, was Ita Wegman speziell zu den äusseren Anwendungen erwähnt bzw. geschrieben hat und welche Literatur aus der damaligen Zeit sonst gefunden werden kann.

##### **4.2 Phase 1 Erfassung**

Es werden sämtliche Krankengeschichten der ersten 5-10 Jahre (je nach Datenmenge) nach einem vorgegebenen Kriterienkatalog elektronisch erfasst.

Proposual  
**Erfassung äussere Anwendungen**

Die Erfassung erfolgt durch eine Gruppe von Studenten innerhalb von 1-2 Wochen.

#### **4.3 Phase 2 Auswertung**

Die erfassten Daten werden systematisch ausgewertet und nach einem zuvor erstellten Kriterienkatalog geordnet.

#### **4.4 Phase 3 Dokumentation**

Die Ergebnisse werden aufgearbeitet und dokumentiert. Es erfolgt mindestens eine Veröffentlichung in Form eines Artikels. Wenn möglich werden die Ergebnisse in Form eines Buches veröffentlicht.

#### **4.5 Zeitplan**

Juni – September 2012	Erarbeitung der Grundlagen
August 2012	Phase 1: Erfassung
September – November 2012	Phase 2: Auswertung
November 2012 – Juni 2013	Phase 3: Dokumentation

#### *5. Begleitende Fachleute*

*A Dokumentation und Geschichte Anthroposophische Medizin*

Dr. med. Peter Selg, Leiter des Ita Wegman Archivs

#### *B Äussere Anwendungen*

Sasha Gloor, Koordinatorin und Dozentin, Pflegefachfrau und Expertin für Anthroposophische Pflege IFAP, Soleo Pflegeweiterbildungen GmbH

#### *C Wissenschaftlicher Beirat*

Verena Riedo, Sozialwissenschaftlerin, Zürich

#### *D Einbettung Anthroposophische Pflege Schweiz*

Vorstand des Vereins Anthroposophische Pflege (APIS-SAES)

#### *6. Finanzen*

Lohn Studenten Phase 1

Stundenlohn: SFr. 24.-, SFr. 1008 / Woche, 10 Studenten SFr. 10 080.-

Wissenschaftlicher Beirat Verena Riedo

Stundenlohn: SFr. 180.-, 30 Stunden SFr. 5 400.-

Logistik Erfassung

Hard- /Software Datenerfassung SFr. 4 000.-

Publikation

Kosten Korrekturlesen, Zuschuss an Verlage etc. SFr. 5 000.-

**Total Kosten**

**SFr. 24 400.-**

Meine eigene Arbeit würde ehrenamtlich erfolgen.

*7. Verantwortlichkeiten*

Die Projektleitung liegt bei Christoph von Dach MSc, die einzelnen Projektschritte werden jeweils mit Dr. med. Peter Selg abgesprochen und koordiniert. Als wissenschaftlicher Beirat wird Frau Verena Riedo beigezogen.

*8. Abschliessende Bemerkungen*

Sobald die Finanzierung sichergestellt ist, wird mit der Planung der Erfassungsphase und der Rekrutierung der Studentinnen und Studenten begonnen. Ebenfalls erfolgt dann die Erstellung der Kriterienliste für die Erfassung und der Daten und die Vorbereitung der elektronischen Masken.

19. Februar 2012

Christoph von Dach MSc  
Experte Anthroposophische Pflege IFAP  
Mitglied des Vorstands Anthroposophische  
Pflege in der Schweiz (APIS-SAES)